

DerWesten - 18.02.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/bergkamen/2009/2/18/news-111689425/detail.html>

## Bergkamen ist keine "kalte Gesellschaft"

 Bergkamen, 18.02.2009

**Bergkamen. (FP) Eine Gesellschaft ohne Ehrenamt und Engagement sei eine kalte Gesellschaft. So sieht das zumindest Bürgermeister Roland Schäfer. ...**

... Bei der SPD-Stadtverbandsveranstaltung im "Treffpunkt" unter dem Motto "Das Ehrenamt - Eine Sache der Ehre oder ausgenutzt?" zeigte sich, dass zumindest Bergkamen keine "kalte Gesellschaft" ist.

Die Palette des ehrenamtlichen Einsatzes in der Nordbergstadt ist groß: Arbeit in Schützen-, Sport-, Gesang- und Theatervereinen sind nur einige wenige Beispiele. Alleine in der Feuerwehr sind 210 Männer und Frauen ehrenamtlich tätig. Insgesamt würden in über 300 Bergkamener Vereinen besondere Dienst im Ehrenamt praktiziert werden, fasste Schäfer zusammen.

Landrat Michael Makiolla bestätigte, dass das ehrenamtliche Engagement der Bergkamener auf den gesamten Kreis Unna übertragbar ist. Bei rund 420.000 Einwohnern ließen sich an die 50.000 Menschen in den ehrenamtlichen Dienst stellen.

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille würdigt die Stadt Bergkamen besonderes ehrenamtliches Engagement. Ebenfalls eine Anerkennung für viele stille Dienste ist die Ehrennadel. Es gab aber auch Verbesserungsvorschläge: Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, Dietmar Luft, schlug die Einführung einer Ehrenkarte - zum Beispiel für kostenlose Besuche von Kulturveranstaltungen - für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten vor. Eine andere Idee war die Überlassung eines Freifahrtscheines im öffentlichen Nahverkehr für langjährige ehrenamtliche Dienste im höheren Alter.

Bernd Wenske, Beigeordneter der Stadt Bergkamen, versprach über die Verbesserungsvorschläge nachzudenken. Schließlich bringe die ehrenamtliche Arbeit in Deutschland mit rund einem Drittel aller Bürger einen wirtschaftlichen Nutzen von etwa 35 Milliarden Euro.